Juhuu – die Regenzeit ist vorbei

16. November 2026

Ihr Lieben,

gerne berichte ich mal wieder nach einer längeren Pause aus der Hitze nach der Regenzeit, die jetzt endlich so gut wie vorbei ist.

Heute möchte ich Euch auch ein wenig in die Aktivitäten der Kinder in Freizeit und Schule mit hineinnehmen. Ich habe das über längere Zeit zusammengetragen und das fasziniert mich einfach.

Zuvor Einiges von uns:

Mittlerweile haben wir in einer großen Feier die neu gebaute Schule in Benguima einweihen dürfen. Das war ein fröhliches farbenfrohes Fest mit allen Chiefs der Umgebung





Die Chiefs der Umgebung



Verköstigung zum Fest



Das Geschenk zur Einweihung aus einheimischer Baumwolle

Ich – Dieter war einige Wochen am Stück im Dorf Gola. Das Schulprojekt dort ist sehr fordernd, geht es darum eine teilweise eingestürzte Schule wieder aufzubauen.



Der Weg zum Dorf GolaVor der schon fortgeschrittenen Schule







Beim gemeinsamen Essen mit den Dorfbewohnern



Wir hoffen in zwei Wochen die Schule mit großer Hilfe der jungen Männer aus dem Dorf fertig zu bekommen.

Leider bin ich dann vor knapp drei Wochen mit einer wie sich herausstellte sehr schweren Malaria aus dem Dorf gekommen. Die Malariakur, die ich zur Behandlung genommen hatte, war wohl Fake und so stieg das Fieber weiter. Auch ein Malariaschnelltest hat nichts ergeben, bis wir dann ins Regierungskrankenhaus nach Koidu gegangen sind und dort die Malaria eindeutig unter dem Mikroskop diagnostiziert wurde. Die Behandlung hat angeschlagen, auch wenn ich davon große Herzprobleme bekommen habe. Mittlerweile geht es mir wieder gut und morgen geht es zurück ins Dorf.

Andrea erholt sich auch gerade von einer Malaria und einer Grippe und muss sich auch schonen.

Dazwischen hatten wir den Missionssekretär der Missionsbehörde Olav Schmidt zu Besuch, den ich leider nicht durchs Land führen konnte.



Olav Schmidt und Andrea



Olav mit der Health Center Belegschaft – eine fröhliche Truppe

Das sind so die aktuellsten Neuigkeiten.

KINDER SPIELEN IN SIERRA LEONE

Stell dir vor du wächst als Kind in Sierra Leone auf. Cool – es ist fast immer heiß oder sehr warm. Außer in der Regenzeit scheint immer die Sonne und du lebst immer draußen.

Im Haus schläft man nur, sonst hält man sich dort gar nicht auf.

Aber was tun, wenn du zum Beispiel Schulferien hast – oder am Samstag und Sonntag, wenn es keine Schule gibt?

Ohne Computer oder Fernseher. Das Handy, wenn jemand überhaupt eines hat, taugt ohne teure Daten nur zum Fotos machen. Lego, Bücher zum Lesen, Modellflugzeuge usw. das alles gibt es hier nicht.

Oder was machst du stundenlang im Klassenzimmer, wenn keine Lehrer kommen und du dort bleiben musst – oder in der überlangen Mittagspause zwischen den Stunden.



Oh, da gibt es viele Ideen – schaut mal was Kinder hier so machen.
Vielleicht erkennt ihr manche Spiele . . .





olala – da hat doch jemand ein Handy



Spielen mit der Flasche auf dem Kopf – freihändig!





Basteln mit Resten am Bau













Abwerfspiel mit einem gefüllten Socken – die Aufgabe ist es die Schuhe paarweise zu ordnen ohne abgeworfen zu werden.



Der Plumpsack geht um – hier heißt das „Fire – Fire“







Honigschlecken – von kleinen Mücken





Krasse Saltosprünge im Klassenzimmer



Cool – gell, was die hier so in ihrer Freizeit oder während des ausfallenden Unterrichts machen . . .

Noch ein paar Eindrücke mit ganz lieben Grüßen aus der Vorweihnachtszeit, die sich hier gar nicht so anfühlt

Das ist die einheimische Baumwollpflanze, die so ähnlich wie eine Rose blüht – daraus quillt dann die Baumwolle





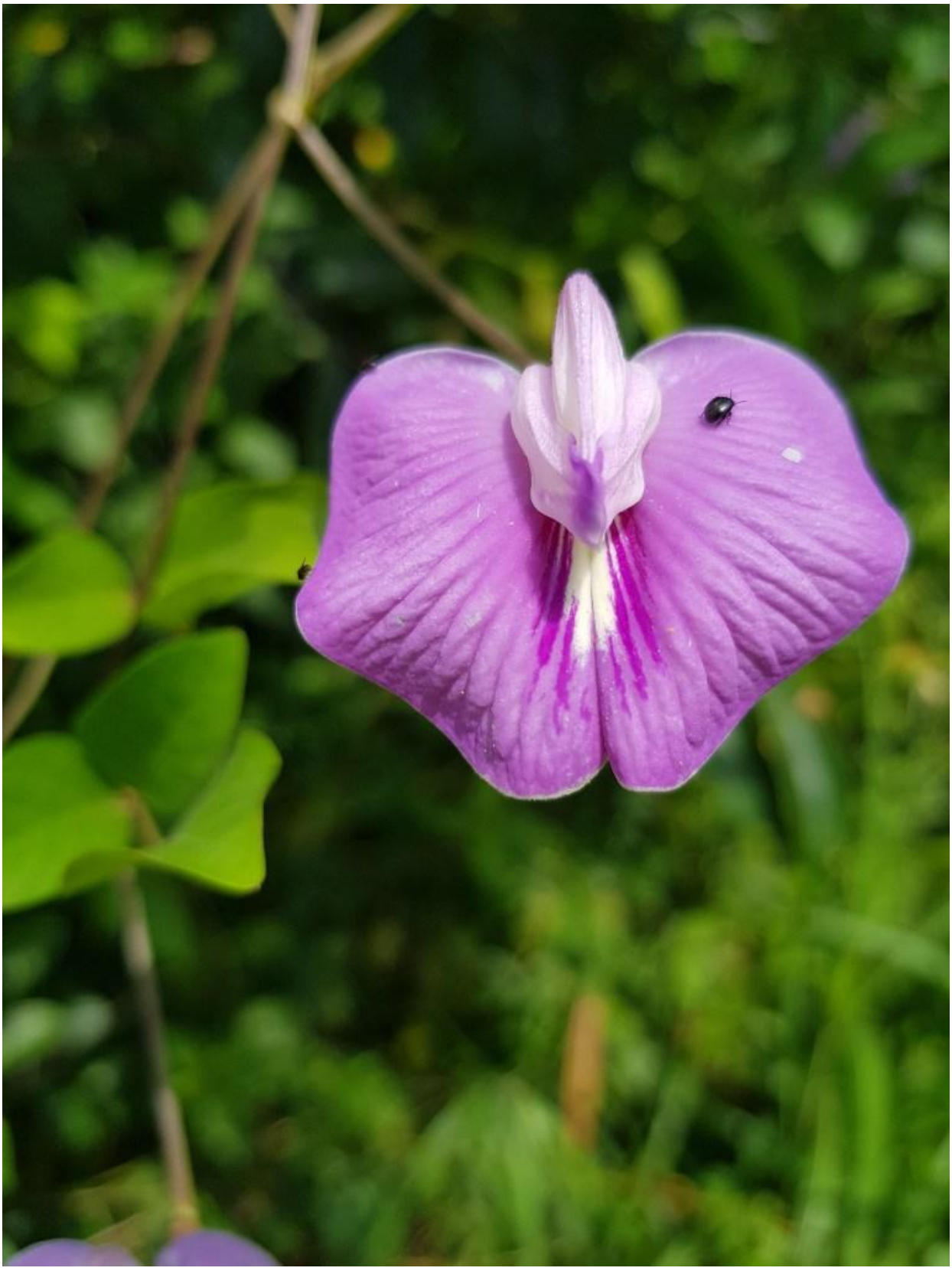


Ein kleines Käferchen – und stark vergrößert











Eine Spinne, die ihr Netz so gewoben hat, dass die Mitte von Weitem wie eine Blüte aussieht

Liebe Grüße und Gott behüte Euch

Dieter und Andrea